
Genf 2019: Kia e-Soul und Niro-Hybride kommen Ende des Jahres

Kia enthüllt auf dem Genfer Autosalon (bis 17. März) die Elektro-Studie „Imagine by Kia“. Der Kia e-Soul gibt sein Europadebüt, und die überarbeiteten Versionen des Niro Hybrid und Niro Plug-in-Hybrid werden ebenfalls zum ersten Mal vorgestellt. Die Marke präsentiert auf ihrem Messestand ausschließlich Modelle mit elektrifiziertem Antrieb. Das ebenfalls neu vorgestellte Telematiksystem Uvo Connect kommt im e-Soul und im überarbeiteten Niro erstmals in Europa zum Einsatz.

Das Konzeptfahrzeug „Imagine by Kia“, das vom europäischen Kia-Designzentrum in Frankfurt entworfen wurde, ist der erste viertürige Stromer der Marke. Es zeigt Merkmale eines SUVs, einer Familienlimousine und eines Crossovers. Die Fahrwerksarchitektur hat das Kia-Designteam genutzt, um ein äußerst großzügiges Interieur zu schaffen. Die 21 separaten Displays auf dem Armaturenbrett wirken wie zufällig dort aufgestellt, sind aber exakt positioniert und voll miteinander koordiniert. Verschiedene Elemente des Innen- und Außendesigns der Studie können in künftigen Serienmodellen der Marke zum Einsatz kommen.

Mit dem Kia e-Soul feiert in Genf die neue Generation des Soul Premiere. Nachdem der Hersteller bereits 2014 die Elektroversion Soul EV eingeführt hat, wird die dritte Generation des Crossovers in Europa jetzt nur noch mit Elektroantrieb angeboten. Dabei stehen zwei Motorisierungen zur Wahl, die sich auch in der Batteriekapazität unterscheiden (64 und 39,2 kWh). Die Version mit dem größeren Akku schafft eine kombinierte Reichweite von 452 Kilometern und unterbietet den Soul EV mit 15,7 kWh auf 100 Kilometern im Stromverbrauch.

Die Linienführung wurde verändert und neue Lichtelemente kommen zum Einsatz. Das Interieur präsentiert sich mit moderner Atmosphäre, zu der auch eine neue, frequenzgesteuerte Ambientebeleuchtung beiträgt. Der e-Soul bietet unter anderem beheizbare und belüftete Vordersitze, ein Harman-Kardon-Soundsystem, ein Head-up-Display und einen Stauassistenten. Auf das neue Telematiksystem Uvo Connect kann der Fahrer über einen 10,25 Zoll großen Touchscreen im Zentrum des Armaturenbretts zugreifen.

Darüber hinaus lässt sich das System mit der Uvo-App per Smartphone nutzen. Die App bietet auch eine Reihe von Fernbedienungsfunktionen. Damit kann unter anderem die Klimaanlage aktiviert werden, um den Innenraum schon bei Fahrtbeginn ideal zu temperieren, oder das Laden der Batterie unterbrochen und wieder fortgesetzt werden, um zum Beispiel von günstigeren Nachtтарifen zu profitieren.

Zum Modelljahr 2020 des Niro hat Kia auch die beiden Hybrid-Varianten des speziell auf alternative Antriebe zugeschnittenen Crossovers überarbeitet. Die neuen Versionen des Kia Niro Hybrid und Niro Plug-in Hybrid zeigen ein verändertes, an den e-Niro angelehntes Außendesign und ein neu gestaltetes Interieur. Zu den technologischen Neuerungen gehören das Telematiksystem Uvo Connect und ein Stauassistent.

In Deutschland werden die überarbeiteten Modelle des Niro Ende des zweiten Quartals 2019 eingeführt. Kia e-Soul ist in Deutschland ab April 2019 bestellbar. In die sieben Jahre Herstellergarantie ist die Batterie bei beiden Fahrzeugen mit eingeschlossen. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Kia e-Soul.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Niro Plug-in Hybrid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia-Elektrostudie "Imagine by Kia".

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia
